



Antrag des AWO Bezirksverband Unterfranken e. V.  
**Förderung von WirKT als Freiwilligenzentrum für die Stadt  
Kitzingen**

Dezember 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

mit dem Beschluss vom 24. September 2020 bewilligten Sie eine 25 % Stelle für WirKT, unter der Voraussetzung, dass das Landratsamt die Trägerschaft mit der AWO fortführt. Mit der Empfehlung des Ausschusses für Bildung und Soziales am 11.11.2020 und dem Beschluss des Kreistages am 07.12.2020 wird die Trägerschaft des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement des Landkreises Kitzingen wahrscheinlich an das BRK Kitzingen übergehen.

Durch unsere jahrelange Expertise sehen wir allerdings das große Potential und den hohen Bedarf der ehrenamtlichen Arbeit in der Stadt Kitzingen und wollen Ihnen deshalb zwei Varianten vorstellen, wie wir exklusiv für die Stadt Kitzingen als Freiwilligenzentrum zur Verfügung stehen können.

Da sich die Aufgaben deutlich von denen eines Koordinierungszentrums für Bürgerschaftliches Engagements unterscheiden - diese Leistungen werden Ihnen weiterhin über das BRK zur Verfügung stehen - möchten wir Ihnen hier darlegen welche Leistungen wir Ihnen mit einem Stellenumfang in Höhe von 25 % anbieten können.

**Stellenumfang 25 % entspricht 17.809 €**

- Servicestelle für die Stadt Kitzingen. Sehr gerne nehmen wir hier auch das Corporate Design der Stadt Kitzingen in sämtliche Öffentlichkeitsarbeit mit auf.
- Unterstützung der Referentin für Ehrenamt Sabrina Stemplowski und im Bereich Ehrenamt in der Integration durch Zuarbeit und gemeinsame Projekte
- Einrichtung eines neuen Ehrenamtsgremiums für die Stadt Kitzingen: Runder Tisch Ehrenamt – als regelmäßiges Austausch und Steuergremium

mit den Verantwortlichen der Stadt und den zentralen Akteuren des Ehrenamtes der Stadt Kitzingen.

- Netzwerkarbeit und Vertretung der Stadt Kitzingen im Bereich Ehrenamt in den notwendigen Gremien
- Sprachrohr der Ehrenamtlichen aus Kitzingen zum neuen Träger des Koordinierungszentrums für Bürgerschaftliches Engagement des Landkreises
- Beratung und Unterstützung der Kitzinger Vereine mit regelmäßiger Sprechstunde
- Enge Zusammenarbeit mit der Stabsstelle (Claudia Biebl) und dem Stadtmarketingverein

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin Förderanträge bei Drittmittelgebern, wie bspw. der Aktion Mensch, der lagfa (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen) oder anderen Mittelgebern stellen. Zudem werden wir auch künftig neue Fördermöglichkeiten recherchieren, um mehr Mittel für Aktivitäten in der Stadt Kitzingen zur Verfügung zu haben.

Dies haben wir in den letzten Jahren bereits erfolgreich getan: Wir konnten z. B. vier Jahre die Finanzierung einer 0,75-Stelle sicherstellen, fast kostendeckend die Mittel für die Sprachwoche 2019 einwerben und sowie Fortbildungen und Vorträge für das Ehrenamt finanzieren. Die Mittel von Drittmittelgebern sind jedoch immer zweckgebunden, meist auf kleinere Projekte / Vorhaben bezogen und vor allem oft auf Sachkosten beschränkt. Drittmittel können zudem meist nicht für Personalkosten von bestehenden Projekte oder etablierten Anlaufstellen verwendet werden.

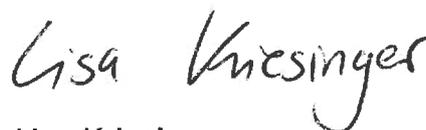
Die Kostenkalkulation bezieht sich prozentual auf den Stellenumfang einer Vollzeitstelle und die laufenden Sachkosten des Freiwilligenzentrums. Je nach Wunsch des Umfangs der Projekte wäre ein jeweiliges Budget eventuell noch anzudenken.

Für weitere Erläuterungen und Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Gerald Möhrlein  
stellv. Vorsitzender AWO Bezirksverband Ufr.



Lisa Kriesinger  
Leitung WirKT